



# PRESSEDIENST

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE  
RHEINLAND-PFALZ

LANDESMUSEUM MAINZ

Mainz, 30. Januar 2019

**Bild:**

Max Slevogt, Bal Paré, 1904

© GDKE Rheinland-Pfalz – Landesmuseum Mainz (Foto: A. Brachat)

**Verantwortlich (i.S.d.P.)**  
Generaldirektion  
Kulturelles Erbe  
Rheinland-Pfalz - ZVM

Festung Ehrenbreitstein  
56077 Koblenz  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)  
[presse.landmuseum-mainz@gdke.rlp.de](mailto:presse.landmuseum-mainz@gdke.rlp.de)

**Ansprechpartner**  
Michael Bonewitz  
Agentur & Verlag Bonewitz  
Telefon 06135 6005  
[Michael@bonewitz.de](mailto:Michael@bonewitz.de)

## Slevogt, Mozart, Beethoven und Zemlinsky

Konzertmatinée am 3. Februar im Landesmuseum Mainz

Im Rahmen der Sonderausstellung „Ein Tag am Meer. Slevogt, Liebermann & Cassirer“ veranstaltet das Landesmuseum Mainz der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) am 3. Februar um 11 Uhr eine Konzertmatinée. Im Fokus steht dabei Max Slevogts Radierwerk zu Mozarts „Zauberflöte“, das vor 100 Jahren bei Paul Cassirer erschien und im vergangenen Jahr zum 150. Geburtstag des Malers und Zeichners in einer kommentierten Neuauflage veröffentlicht wurde. Bei der musikalisch-literarischen Matinée wird der Berliner Schriftsteller und Kulturhistoriker Friedrich Dieckmann, der Slevogts Radierungen 1984 erstmals zusammen mit dessen Vorzeichnungen und dem Operntextbuch von Emanuel Schikaneder herausgab, den Weg des Malers zu diesem graphischen Hauptwerk skizzieren, das am Ende des Ersten Weltkriegs im pfälzischen Neukastel entstand.

Begleitend zu Slevogts graphischen Interpretationen bringen zwei junge Berliner Musiker, der deutsch-österreichische Pianist Mathis Bereuter und der koreanische Cellist und Pianist Uschik Choi, musikalische Zauberflöten-Klänge von Ludwig van Beethoven und Alexander v. Zemlinsky zu Gehör. Sie spielen u.a. aus Mozarts berühmter Musik vierhändig die populären Arien und Chöre, die in Zemlinskys Bearbeitung neu und zugleich vertraut klingen.

Die Konzertkarten (20 Euro, ermäßigt 15 Euro) dienen zugleich als Eintrittskarten für die Sonderausstellung „Ein Tag am Meer. Slevogt, Liebermann und Cassirer“, die nur noch bis 10. Februar zu sehen ist. Die Karten können im Vorverkauf an der Museumskasse erworben werden. Sollte es Restkarten geben, werden diese an der Tageskasse angeboten.



## PRESSEDIENST

---

Die Konzertbesucher können am 3. Februar das aktuelle Buch von Friedrich Dieckmann „Max Slevogts Randzeichnungen zu Mozarts Zauberflöte“ (Knecht-Verlag Landau 2018) in Rahmen eines Sonderverkaufs erwerben. Zudem wird an diesem Sonntag eine spezielle Slevogt-Wein-Edition, die von sechs Winzern aus Leinsweiler gemeinsam aufgelegt wurde, exklusiv angeboten. Die Flaschen mit den Pfälzer Weinen sind etikettiert mit Zeichnungen Slevogts, auf dem Weinkarton sind impressionistische Werke des Künstlers abgebildet.

Die Slevogt-Konzertmatinée beginnt am Sonntag, 3. Februar, um 11 Uhr im Landesmuseum Mainz. Das Café im Museum mit kleiner Karte ist am 3. Februar von 10 bis 16.30 Uhr geöffnet.

*Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51.*

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.**